

Michael Brück | Patrick Sinewe (Hrsg.)

Steuroptimierter Unternehmenskauf



Inhaltsübersicht

Vorwort	5	
Abkürzungsverzeichnis	20	
Literaturverzeichnis	22	
Bearbeiterverzeichnis	25	
§ 1	Das vorvertragliche Stadium des Unternehmenskaufs	27
A.	Ablauf der Unternehmenstransaktion	27
I.	Einleitung	27
II.	Mögliche Verkaufsverfahren	27
1.	Bieterverfahren	28
a)	Ansprache potentieller Erwerbsinteressenten	28
b)	Due Diligence-Phase	28
c)	Verhandlungsphase und Vertragsabschluss	29
d)	Post Merger Integration	29
e)	Weitere Strukturmöglichkeiten	29
2.	Einzelbieter	30
III.	Strukturierung der Transaktion	30
B.	Einzelne Vereinbarungen zwischen den an der Transaktion Beteiligten	31
I.	Geheimhaltungsvereinbarungen	31
II.	Schriftliche Absichtserklärungen (Letter of Intent)	31
III.	Exklusivitätsvereinbarung	32
C.	Unternehmensüberprüfung (Due Diligence)	33
I.	Ursprung der Due Diligence	33
II.	Umfang und Durchführung der Due Diligence	33
III.	Folgen einer unterlassenen Due Diligence	36
1.	Persönliche Haftung der Entscheidungsträger auf Erwerberseite	36
2.	Konsequenzen im Hinblick auf das gesetzliche Gewährleistungsrecht	37
IV.	Bedeutung der Due Diligence	38
1.	Wirtschaftliche Bedeutung der Due Diligence	38
2.	Rechtliche Bedeutung der Due Diligence	38
V.	Folgen einer durchgeführten Due Diligence	39
1.	Ausschluss kaufrechtlicher Gewährleistungsansprüche	39
2.	Konsequenzen für die Aufklärungspflichten des Verkäufers	40
VI.	Auswirkungen auf die Praxis	40
VII.	Rechtliche Due Diligence	41
D.	Steuerliche Motivationslage der Vertragsparteien	43
I.	Fehlende steuerliche Rechtsformneutralität	43
II.	Steuerbelastungsvergleiche	43
III.	Interessengegensätze zwischen Verkäufer und Käufer	45
IV.	Wege „aus“ bzw. „in“ die Besteuerung	46
§ 2	Bewertung des Unternehmens	48
A.	Grundzüge der Unternehmensbewertung	48

I.	Anlässe der Unternehmensbewertung	48
II.	Wert und Preis von Unternehmen(santeilen)	49
III.	Wichtige Prinzipien der Unternehmensbewertung	49
	1. Maßgeblichkeit des Bewertungszwecks	49
	2. Zukunftsorientierung	50
B.	Bewertungsmethoden	51
I.	Unternehmensbewertungsverfahren im Überblick	51
	1. Kategorien von Unternehmensbewertungsverfahren	51
	2. Einzelbewertungsverfahren	51
	3. Gesamtbewertungsverfahren	53
	4. Sonstige Verfahren	53
II.	Übersicht Methoden der Unternehmensbewertung	54
C.	Kalkulationszinssatz	54
D.	Behandlung des Risikos bei der Unternehmensbewertung	55
E.	Steuerliche Aspekte der Unternehmensbewertung	56
I.	Grundlagen	56
II.	Steuerliche Einflüsse auf den Kalkulationszinssatz	57
III.	Steuerliche Situation der Parteien des Unternehmenskaufes	58
IV.	Rechtsform des Bewertungsobjekts und des Veräußerers	58
V.	Ausschüttungsbesteuerung	60
F.	Unternehmensbewertungsverfahren im Lichte des steueroptimierten Unternehmenskaufs	61
I.	Allgemeine Grundlagen	61
II.	Ertragswertverfahren	62
III.	Discounted-Cash-Flow-Verfahren	64
IV.	Integrierte Planungs- und Bewertungsmodelle (Cash-Flow-Modelling)	67
G.	Fazit	67
§ 3	Übergang von Kapitalgesellschaftsbeteiligungen	68
A.	Besteuerung des Veräußerers	68
I.	Veräußerung durch eine Kapitalgesellschaft	68
	1. Steuerfreie Veräußerungsgewinne	68
	2. Veräußerungsverlust	69
	3. Wegfall der Steuerfreiheit (Altanteile)	69
	a) Einbringungsgeborene Anteile	69
	b) Neuregelung nach dem SEStEG	70
II.	Veräußerung durch eine natürliche Person	71
	1. Anteile im Betriebsvermögen	71
	2. Ausnahmen von dem Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren	72
	3. Bildung von Rücklagen zur Steuervermeidung	73
	4. Anteile im Privatvermögen	74
	a) Wesentliche Beteiligungen	74
	b) Minderheitsbeteiligungen	75
	5. Steuerbelastung bei privat bzw. betrieblich gehaltenen Anteilen	75
B.	Besteuerung des Erwerbers	77
I.	Abschreibungsvolumen (Step-up)	77

1. Umwandlungsmodell	77
2. Kombinationsmodell	78
3. Mitunternehmermodell	78
4. Down-Stream-Merger-Modell	78
5. Organschaftsmodell	79
II. Nutzung von Verlustvorträgen	80
1. Einführung	80
2. Der Mantelkauf nach § 8 Abs. 4 KStG a.F.	81
3. Die Neuregelung des § 8c KStG	83
a) Schädlicher Beteiligungserwerb	83
aa) Begriff der Beteiligung	84
bb) Unmittelbarer und mittelbarer Erwerb	84
cc) Kapitalerhöhung	84
dd) Zeitpunkt des Erwerbs	84
ee) Fünf-Jahres-Zeitraum	85
ff) Person des Erwerbers	85
b) Vergleichbarer Sachverhalt	87
c) Verlustuntergang als Rechtsfolge	88
aa) Anteiliger Verlustuntergang	89
bb) Vollständiger Verlustuntergang	90
cc) Untergang von Zinsvorträgen	91
d) Anwendungsvorschriften	92
aa) Erstmalige Anwendung	92
bb) Anwendung des § 8 Abs. 4 KStG a.F. neben § 8c KStG	93
4. Bewertung der Neuregelung durch § 8c KStG	93
a) Verfassungsrechtliche Aspekte	93
b) Weitere Probleme des § 8c KStG	95
aa) Fehlen einer Konzernklausel	95
bb) Fehlen einer Börsenklausel	95
cc) Fehlen einer Sanierungsklausel	96
5. Praktische Auswirkungen und Gestaltungsüberlegungen	97
a) Realisierung von steuerlichen Gewinnen vor dem schädlichen Erwerb	98
b) Erhöhung des Ertragspotenzials bei der Verlustgesellschaft	98
c) Organschaften	99
d) Umwandlungsmaßnahmen	99
e) Strukturierung des Erwerbs	99
f) Vertragsgestaltung	100
6. Verhältnis zu § 10d EStG	100
7. Fazit zur Neuregelung des § 8c KStG	101
C. Gesellschaftsrechtliche Umsetzungsmaßnahmen	102
I. Vorbereitende Umstrukturierungen	102
1. Steuerliche Motive für Umstrukturierungsmaßnahmen	102
a) Zusammenführen einzelner Betriebsteile innerhalb einer Kapitalgesellschaft	102
b) Vorbereitende Abspaltungen und Verschmelzungen	103

	c) Steuerschädliche Anteilsveräußerung innerhalb der Sperrfrist	104
	2. Formwechsel der Zielgesellschaft	104
	a) Beschluss über den Formwechsel	105
	b) Umwandlungsbericht	106
	c) Abfindungsangebot	106
	d) Umwandlungsprüfung	106
	e) Gründungsvorschriften	106
	f) Anmeldung des Formwechsels	107
	3. Einbringung von Unternehmensbereichen in die Zielgesellschaft	107
	4. Verschmelzung zur Schaffung der Zielgesellschaft	107
	a) Verschmelzungsvertrag	107
	b) Verschmelzungsbericht	108
	c) Prüfung der Verschmelzung	108
	d) Zuleitung an den Betriebsrat	109
	e) Zustimmungsbeschlüsse	109
	f) Anmeldung und Eintragung im Handelsregister	109
	5. Separierung von Unternehmenseinheiten	110
	II. Anteilsübergang	111
	1. GmbH-Anteile und Aktien	111
	a) Übertragung von Inhaberaktien	111
	b) Übertragung von Namensaktien	111
	c) Stichtag und Gewinnabgrenzung	112
	2. Verfügungsbeschränkungen, Zustimmungsvorbehalte und Vorkaufsrechte	112
	3. Anzeige, Anmelde- und Mitteilungspflichten	113
	D.*Verkehrssteuern	113
	I. Grunderwerbsteuerbarkeit des share deals	113
	1. Grundzüge der gesetzlichen Regelungen	114
	a) Übertragung von Anteilen	114
	b) Einzelfragen zur Ermittlung der relevanten Beteiligungsquote	114
	c) Höhe und Entstehung der Grunderwerbsteuer	116
	2. „94/6 Modell“ als Gestaltungsmöglichkeit	117
	a) Grundfall	117
	b) Abwandlung („0,26% Modell“)	117
	3. Grunderwerbsteuer bei noch nicht feststehenden Erwerbstrukturen	118
	a) Benennungsrecht/Vertragsübernahme	118
	b) Vertreter ohne Vertretungsmacht Lösung	119
	II. Umsatzsteuerpflichtige Beteiligungsveräußerung	119
§ 4	Übergang von Betrieben und Personengesellschaften	121
	A. Besteuerung des Veräußerers	121
	I. Betriebsveräußerung	121
	1. Steuerbegünstigte Veräußerung von Teilbetrieben und Betrieben	121
	a) Vorliegen einer Betriebsveräußerung	121
	aa) Beteiligte Personen	122
	bb) Veräußerung eines ganzen Betriebes	122
	c) Übertragung aller wesentlichen Betriebsgrundlagen	122

dd)	Beendigung der bisherigen gewerblichen Tätigkeit	124
b)	Veräußerung eines Teilbetriebs	124
c)	Bestimmung des Veräußerungsgewinns	126
d)	Besteuerung des Veräußerungsgewinns	126
aa)	Abgrenzung laufender Gewinn/Veräußerungsgewinn	127
bb)	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG	127
cc)	Ermäßigter Steuersatz nach § 34 EStG	128
2.	Veräußerung gegen wiederkehrende Bezüge	129
II.	Veräußerung von Anteilen an Personengesellschaften	129
1.	Grundlagen der Besteuerung von Personengesellschaften	130
a)	Gewinnermittlung	130
b)	Anrechnung der Gewerbesteuer beim Gesellschafter	131
c)	Ergänzungsbilanzen	132
d)	Sonderbilanzen	135
2.	Veräußerung durch eine natürliche Person	136
a)	Gleichzeitige Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	137
b)	Ermittlung des Veräußerungsgewinnes	139
c)	Veräußerungsfreibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG	142
d)	Ermäßigter Steuersatz auf Veräußerungsgewinne nach § 34 Abs. 3 EStG	143
e)	Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG	145
f)	Gewerbesteuer auf den Veräußerungsgewinn	147
3.	Veräußerung durch eine Kapitalgesellschaft	148
a)	Besteuerung des Veräußerungsgewinnes	148
b)	Gewerbesteuer auf den Veräußerungsgewinn	149
4.	Untergang von Zinsvorträgen	150
5.	Doppelstöckige Personengesellschaften	152
B.	Besteuerung des Erwerbers	153
I.	Erwerb eines Betriebes	153
1.	Abschreibungsvolumen	153
2.	Steuerhaftung	155
II.	Erwerb von Personengesellschaftsanteilen	156
1.	Abschreibungsvolumen (Step-up)	157
a)	Verteilung Abschreibungsvolumen auf Wirtschaftsgüter	157
b)	Fortschreibung der Ergänzungsbilanz	160
c)	Ergänzungsbilanzen bei doppelstöckigen Personengesellschaften	161
2.	Nutzung von Verlustvorträgen	162
3.	Steuerhaftung	164
C.	Vorbereitende Umstrukturierungen	165
I.	Steuerliche Motive für Umstrukturierungsmaßnahmen	165
1.	Zusammenführen einzelner Betriebsteile innerhalb einer Personengesellschaft	165
2.	Gewerbesteuerbelastung	166
II.	Vermögensübergang	166
1.	Einführung	166
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	167

3. Bewegliche Sachen	167
4. Verträge	168
5. Forderungen und Verbindlichkeiten	168
6. Gewerbliche Schutzrechte	169
D. Verkehrssteuern	170
I. Anteilsübertragung immobilienbesitzender Gesellschafter	170
1. Betriebsveräußerung	170
2. Veräußerung von Personengesellschaftsanteilen	170
a) Überblick	170
b) Einzelfragen zu § 1 Abs. 2a GrEStG.	171
c) Einzelfragen zu § 1 Abs. 3 GrEStG	172
d) Begünstigungstatbestände (§§ 5 und 6 GrEStG)	173
II. Erwerbsmodelle unter Nutzung von Personengesellschaften zur Reduzierung der Grunderwerbsteuerbelastung	174
1. Schrittweiser Erwerb bei Vereinbarung von Kauf- und Verkaufsoptionen	174
2. Einbringung einer unter der Zielgesellschaft hängenden Grundstücks GmbH in eine KG, an der ein Dritter beteiligt ist	175
3. Nutzung von atypischen stillen Beteiligungen	176
III. Umsatzsteuerlicher Betriebsübergang im Ganzen	177
IV. Umsatzsteueroption und Umsatzsteueraufteilung	177
1. Übergang von Personengesellschaftsanteilen	177
2. Asset deal bei Personengesellschaften, der sich nicht als Geschäftsveräußerung im Ganzen qualifiziert	178
§ 5 Typische Problemfelder bei der Vertragsgestaltung	179
A. Kaufgegenstand	179
I. Share deal	179
1. Übertragung von GmbH-Geschäftsanteilen	179
a) Gegenwärtige Rechtslage	180
b) Änderung durch das MoMiG	182
2. Übertragung von Aktien	182
a) Inhaberaktien	183
b) Namensaktien	184
3. Gewinnanspruch und Gewinnbezugsrecht	185
4. Change of Control-Klauseln	185
II. Asset deal	186
1. Personengesellschaftsanteile	186
a) Übertragung von KG Anteilen	187
b) Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG	188
2. Übertragung von Vermögensgegenständen	188
a) Einzelne Vermögensgegenstände	188
aa) Unbewegliche Wirtschaftsgüter	188
bb) Bewegliche Wirtschaftsgüter	189
cc) Immaterielle Wirtschaftsgüter	189
dd) Forderungen	190
ee) Überleitung von Verträgen	192

(1) Technik der Vertragsüberleitung	192
(2) Bestimmtheit	193
b) Überleitungen von Arbeitsverhältnissen	194
aa) Voraussetzungen des Betriebsübergangs	194
bb) Auswirkungen des Betriebsübergangs	195
cc) Widerspruch der Arbeitnehmer	196
dd) Pensionsansprüche und Betriebsübergang	197
c) Übernahme von Verbindlichkeiten und Schulden	197
III. Formerfordernisse	198
1. Allgemeines/Reichweite	198
2. GmbH/GmbH & Co. KG/AG	198
3. Grundstücke	199
4. Vertrag über gegenwärtiges Vermögen (§ 311b Abs. 3 BGB)	200
5. Transaktionen mit Auslandsbezug	200
6. Beurkundung im Ausland	201
IV. Verfügungsbeschränkungen und Zustimmungserfordernisse	202
1. Gesellschaftsrechtliche Beschränkungen	202
a) GmbH	202
aa) Abtretungsbeschränkungen nach § 15 Abs. 5 GmbHG i.V.m. der Satzung	202
bb) Teilung und Veräußerung von Geschäftsanteilen, § 17 Abs. 1 GmbHG	203
cc) Übertragung des gesamten Gesellschaftsvermögens § 179a AktG analog	203
dd) Gremienvorbehalte/Zustimmungskatalog	203
b) Aktiengesellschaft	203
aa) Übertragung des gesamten Gesellschaftsvermögens (asset deal)	203
bb) Außergewöhnliche Geschäfte – <i>Holz Müller</i> und <i>Gelatine I und II</i>	203
cc) Übertragung vinkulierter Namensaktien	204
dd) Nachgründung	204
ee) Gremienvorbehalte/Zustimmungskatalog	205
c) Personengesellschaften	205
aa) Übertragung des gesamten Gesellschaftsvermögens	205
bb) Außergewöhnliche Geschäfte	205
cc) Übertragung von Geschäftsanteilen	205
dd) Veräußerung der Firma	205
ee) Gremienvorbehalte gemäß Gesellschaftsvertrag	206
2. Öffentlich-rechtliche Beschränkungen/Genehmigungen	206
a) Personenbezogene Genehmigungserfordernisse	206
b) Sachbezogene Genehmigungserfordernisse	206
c) Zustimmung von Aufsichtsbehörden	206
3. Familienrechtliche, vormundschaftsrechtliche und erbrechtliche Beschränkungen	207
4. Sachen- und schuldrechtliche Beschränkungen	207
a) Sachenrechtliche Beschränkungen	207

b) Schuldrechtliche Beschränkungen	208
5. Sonstige Beschränkungen	208
B. Kaufpreis	209
I. Kaufpreisermittlung und Kaufpreisanpassung	209
1. Grundlagen	209
2. Festkaufpreis	210
3. Ermittlung des Kaufpreises	
mittels Kaufpreisbemessungs- und Kaufpreisanpassungsklauseln	211
a) Grundlagen der Kaufpreisbemessung	211
b) Bedürfnis nach einer Stichtagsbilanz	212
c) Inhalt der Stichtagsbilanz	213
d) Prüfung der Stichtagsbilanz/Streitbeilegung	213
e) Herleitung der Kaufpreisbemessungsklausel	
(mit Anpassungselementen)	215
aa) Schritt 1: Bestimmung des Basiskaufpreises	215
bb) Schritt 2: Ableitung des sog. Eigenkapitalwertes	216
cc) Schritt 3: Sicherungsmechanismen	219
(1) Nettoumlaufvermögen (Working Capital)-Garantie	219
(2) Nettoeigenkapitalgarantie (Net Equity) Garantie	219
dd) Schritt 4: Abschließende Kaufpreisanpassung	220
f) Weitere Kaufpreisbemessungsklauseln	221
4. Variabler Kaufpreis	
(Earn-out/Besserungsklauseln/Besserungsschein)	222
5. Aufteilung des Kaufpreises (asset deal)	224
6. Umsatzsteuer	224
II. Zahlungsmodalitäten und Kaufpreisabsicherung	224
1. Zahlungsmodalitäten bei Festkaufpreis	224
2. Zahlungsmodalitäten bei Kaufpreisbemessung	225
3. Verzinsung	225
4. Kaufpreisabsicherung	226
a) Treuhandkonto	226
b) Rechtsvorbehalte	227
c) Garantien und Bürgschaften	228
d) Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht, sonstige Sicherungsrechte	229
e) Verbot der Abtretung der Kaufpreisforderung	229
5. Verjährung der Kaufpreisforderung	229
C. Gewährleistungen und Garantien	230
I. Gesetzliche Gewährleistung	230
1. Die Rechtslage bis zum 1. Januar 2002	231
2. Die Rechtslage seit der Schuldrechtsreform	231
3. Bewertung	234
II. Vertragliche Gewährleistung und Garantien	235
1. Allgemeines	235
2. Vertragliche Gewährleistung durch selbständige Verkäufergarantien	235
a) Haftungsgrund bei selbständigen Garantien	235
b) „Harte“ und „weiche“ Garantien	236

c)	Maßgebliche Zeitpunkte von Garantien	237
d)	Verschuldensunabhängigkeit von Garantien	238
e)	Typische Bereiche von Verkäufergarantien („Garantiekataloge“)	238
III.	Rechtsfolgen	240
1.	Grundsätzliches	240
2.	Abschließende Funktion der Rechtsfolgen	240
IV.	Haftungsbeschränkungen	241
1.	Haftungseingangsschwellen (de-minimis Beträge)	242
2.	Haftungszusammenfassung (Baskets)	242
3.	Haftungshöchstbeträge (Caps)	243
4.	Garantien „nach Wissen“ (Knowledge Qualifier)	244
5.	Weitere Instrumente der Haftungsbeschränkung	244
6.	Grenzen haftungsbeschränkender Vertragsklauseln	245
7.	Versicherung des Risikos aus Verkäufergarantien	246
D.	Käufergarantien und umgekehrte Freistellung	246
I.	Käufergarantien	246
II.	Umgekehrte Freistellung	248
E.	Haftung des Käufers	248
I.	Gesellschaftsrechtliche Haftung	249
1.	Haftung beim Erwerb von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	249
a)	Haftung beim Erwerb von GmbH-Geschäftsanteilen	249
b)	Haftung beim Erwerb von Aktien	250
2.	Haftung beim Erwerb von Anteilen an einer Personengesellschaft	251
a)	Haftung beim Erwerb eines Kommanditanteils	251
b)	Haftung bei Übernahme einer Komplementärstellung, OHG oder GbR Gesellschafterstellung	252
II.	Haftung auf Grund der Firmenfortführung (§ 25 HGB)	253
III.	Umwelthaftung	253
IV.	Weitere Haftungstatbestände	255
V.	Verjährung	255
VI.	Kenntnis des Käufers	257
F.	Steuerklauseln	259
I.	Spezifische Steuerklauseln beim asset deal	259
1.	Haftung des Erwerbers für Betriebssteuern	259
2.	Geschäftsveräußerung im Ganzen	260
3.	Gewerbesteuerklausel	261
4.	Steuerliche Mehrbelastung bei Personengesellschaften	262
5.	Gewinnzuweisung bei Personengesellschaften	263
6.	Betriebssteuern bei Personengesellschaften	264
II.	Spezifische Steuerklauseln beim share deal	264
1.	Regelung über die Gewinnzuweisung	264
2.	Steuerrisiken beim Wegfall der Organshaft	265
3.	Steuergarantie für „verunglückte“ Organschaften	266
4.	Steuergarantie für verdeckte Gewinnausschüttungen	267
5.	Eigenkapital- und Bilanzgarantien	267
6.	Betriebsprüfungsklausel	268

7. Verjährungsklausel für Ansprüche aus Steuer- und Abgabenangelegenheiten	269
G. Wettbewerbsverbot und Kartellrechtsklausel	269
I. Wettbewerbsverbot	269
1. Beschränkungen beim Abschluss eines Wettbewerbsverbots	270
a) Vertragliche Nebenpflicht	270
b) Rechtliche Schranken	270
2. Klauselgestaltung	271
a) Sachlicher Umfang	271
b) Räumlicher Umfang	271
c) Zeitlicher Umfang	271
d) Personeller Umfang	272
e) Weitere Aspekte	272
f) Abwerbeverbot	273
g) Geheimhaltungsvereinbarung	273
h) Dienstvertragliche Wettbewerbsverbote	273
i) Fehlerhafte Klauseln	274
3. Klauselvorschläge	274
a) Wettbewerbsverbot	274
b) Abwerbeverbot	275
II. Kartellrecht	276
1. Kartellrechtliche Problematik beim Unternehmenskauf	276
2. Kartellrechtliche Vorprüfung	276
a) Unternehmenskäufe im Inland	277
b) Unternehmenskäufe mit europäischem Bezug	277
c) Andere Jurisdiktionen	277
3. Kartellrechtliches Prüfungsverfahren	278
a) Präventive Anmeldepflicht	278
b) Anmeldung	278
c) Marktanteile	279
d) Vollzugsverbot, Freigabe, Auflagen bzw. Bedingungen	279
4. Kartellrechtsklausel	280
a) Aufschiebende Bedingung	280
b) Formulierungsvorschlag	280
H. Übertragungsstichtag und Vollzug (Closing)	282
I. Bestimmung unterschiedlicher Stichtage	282
1. Fester Termin	282
2. Unbestimmter Termin	282
3. Vollzug unter einer aufschiebenden Bedingung	282
4. Handlungen am Übertragungsstichtag	283
a) Übertragung von Gesellschaftsanteile	283
aa) Übertragung von Anteilen deutscher Gesellschaften	283
bb) Übertragung von Anteilen an ausländischen Gesellschaften	283
b) Asset deal	284
II. Zahlung des Kaufpreises/Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten	285

1. Kaufpreisregelungen	285
2. Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten	285
III. Ablösung von Sicherheiten des Verkäufers	285
IV. Weitere typische Vollzugshandlungen	286
1. Gremienentscheidungen	286
2. Behördliche Genehmigungen	287
3. Ablösung von Verbindlichkeiten	287
4. Sonstiges	287
5. Closing-Bestätigung	287
V. Formulierungsvorschlag	287
VI. Verpflichtungen der Parteien nach dem Übertragungstichtag	288
1. Aufstellung von Stichtagsbilanzen	288
2. Übertragung/Berichtigung von Genehmigungen/Eintragung	288
a) Behördliche Genehmigungen/Erlaubnisse	288
b) IP-Rechte	289
3. Versicherungen	289
VII. Regelungen für die Zeit zwischen Vertragsschluss und Vollzug	289
I. Mitwirkungspflichten der Parteien	291
I. Drittklagen	291
II. Informations- und Auskunftspflichten	292
J. Kosten- und Steuertragungspflicht	293
K. Schlussbestimmungen	293
I. Anwendbares Recht	293
1. Grundsätzliches Wahlrecht	293
a) Rechtswahl	294
b) Faktoren für die richtige Rechtswahl	294
2. Wahl deutschen Rechts	295
II. Gerichtsstands- und Schiedsvereinbarungen	295
1. Wahl zwischen ordentlichen Gerichten und Schiedsgericht	295
a) Zulässigkeit von Schiedsgerichten	295
b) Vor- und Nachteile staatlicher Gerichte bzw. Schiedsgericht	295
aa) Nationale Unternehmenskäufe	295
bb) Internationale Unternehmenskäufe	296
III. Sonstige Schlussbestimmungen	296
1. Mitteilungen	296
2. Kosten	297
3. Abtretungsverbot	297
4. Aufrechnungen bzw. Beschränkungen	297
5. Schriftformklausel	297
6. Vollständigkeitsklausel/Keine Nebenabreden	298
7. Definitionen	298
8. Salvatorische Klausel	298
§ 6 Fremdfinanzierung des Unternehmenskaufs	299
A. Finanzierungsabzugsbeschränkungen beim Erwerbsvorgang	299
I. Erwerb einer Personengesellschaft	299

II.	Erwerb der Anteile an einer Kapitalgesellschaft	300
1.	Erwerb einer Kapitalgesellschaft durch eine Kapitalgesellschaft	300
2.	Erwerb einer Kapitalgesellschaft durch eine natürliche Person	301
a)	Beteiligung im Privatvermögen	301
b)	Beteiligung im Betriebsvermögen	302
3.	„Debt Push Down“-Gestaltungen	303
a)	Begründung einer ertragsteuerlichen Organschaft	304
b)	Verschmelzung von Erwerbsgesellschaft und erworbener Gesellschaft	307
c)	Ausschüttung der offenen Gewinnrücklagen	307
B.	Zinsschranke	308
I.	Anwendungsbereich der Zinsschranke bei Unternehmenskäufen	309
II.	Zinsabzugsbeschränkung	309
1.	Zinsvortrag	311
2.	Ausnahmen von der Zinsschranke	311
a)	Freigrenze	312
b)	Konzernfreie Gesellschaften	313
c)	Eigenkapitalquoten-Test	316
§ 7	Kauf insolventer Unternehmen	319
A.	Einführung	319
B.	Verkauf vor insolvenzrechtlicher Antragstellung	320
C.	Kauf im Eröffnungsverfahren	320
I.	Verkauf durch den Schuldner mit der Zustimmung eines schwachen vorläufigen Insolvenzverwalters	321
1.	Anfechtung des Rechtsgeschäfts nach den §§ 129 ff. InsO	321
2.	Haftung nach § 25 HGB	322
3.	Haftung nach § 75 AO	322
4.	Haftung nach § 613a BGB	322
II.	Verkauf durch den starken vorläufigen Insolvenzverwalter	323
1.	Zulässigkeit	323
2.	Risiken beim Unternehmenserwerb	324
D.	Kauf nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	324
I.	Verkauf vor dem ersten Berichtstermin	324
II.	Verkauf nach dem ersten Berichtstermin	325
III.	Haftungsprivilegien	325
E.	Fazit	326
§ 8	Unentgeltlicher Unternehmensübergang	327
A.	Überblick	327
I.	Ertragsteuerlicher Rahmen	327
II.	Erbschaft- und schenkungsteuerlicher Rahmen	330
B.	Ertragsteuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge	332
I.	Übertragung von Gesellschaftsanteilen/Privatevermögen	332
1.	Unentgeltliche Übertragung	332
2.	Teilentgeltliche Übertragung	334

II.	Übertragung von Sachgesamtheiten des Betriebsvermögens	335
1.	Übertragung von Betrieben und Teilbetrieben	336
a)	Unentgeltliche Übertragung	336
b)	Teilentgeltliche Übertragung	337
2.	Übertragung von Mitunternehmeranteilen	338
III.	Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	340
IV.	Realteilung einer Personengesellschaft	343
V.	Erbengemeinschaft	345
VI.	Erbaueinandersetzung	346
C.	Vorweggenommene Erbfolge/Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen	347
§ 9	Muster	351
A.	Absichtserklärung	351
B.	Geheimhaltungsvereinbarung	354
C.	Checkliste Due Diligence	357
D.	Unternehmenskaufvertrag (share deal)	370
	Stichwortverzeichnis	388